

Beschäftigungsstruktur im Jahr 2016 (in %)	
Hauptamtliche Vorstandsmitglieder	1,4
Außertarifliche Angestellte	
• Vollbeschäftigte	7,6
• Teilzeitbeschäftigte	0,6
Tarifangestellte	
• Vollbeschäftigte	49,5
• Teilzeitbeschäftigte	26,1
Stammpersonal	85,2
Auszubildende	6,9
Nicht vollbeschäftigtes Reinigungspersonal	4,4
Aushilfskräfte	1,6
Volontäre und Praktikanten	0,2
Arbeitnehmer im Warengeschäft	1,7
Gesamt	100,0

Die bereits in der Vergangenheit zu beobachtenden Veränderungen der Beschäftigtenstrukturen in Volksbanken und Raiffeisenbanken setzten sich weiter fort. Zwischen 2007 und 2016 verringerte sich der Anteil der hauptamtlichen Vorstandsmitglieder von 1,7 % auf 1,4 %. Parallel dazu erhöhte sich der Anteil der außertariflichen Angestellten um 1,1 Prozentpunkte auf 8,2 %. „Klassischer“ Einflussfaktor auf diese Entwicklung sind Fusionen. Auch das Verhältnis von voll- zu teilzeitbeschäftigten Tarifangestellten änderte sich spürbar. Während sich der Anteil der vollbeschäftigten Angestellten von 54,2 % im Jahr 2007 auf 49,5 % im Jahr 2016 verringerte, erhöhte sich der Anteil der teilzeitbeschäftigten Angestellten im gleichen Zeitraum von 19,9 % auf 26,1 %. Nach wie vor arbeiten in Volksbanken und Raiffeisenbanken mehr Frauen als Männer. Im Jahr 2016 betrug der Anteil der Frauen an der Gesamtbeschäftigtenzahl 57,3 %.